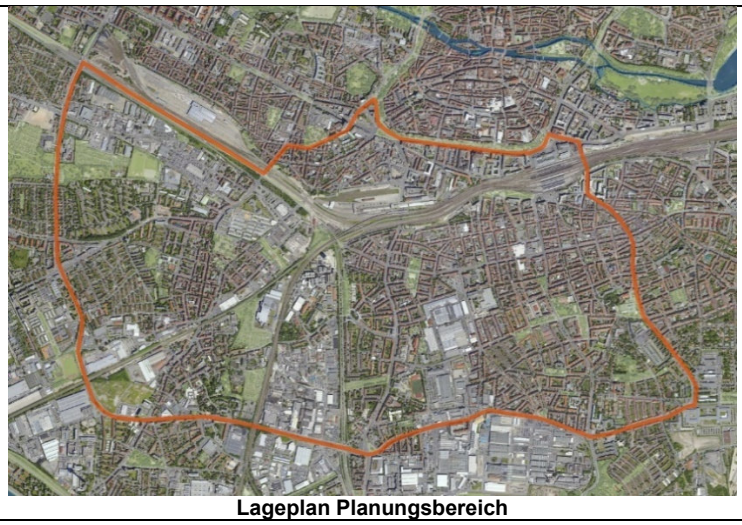
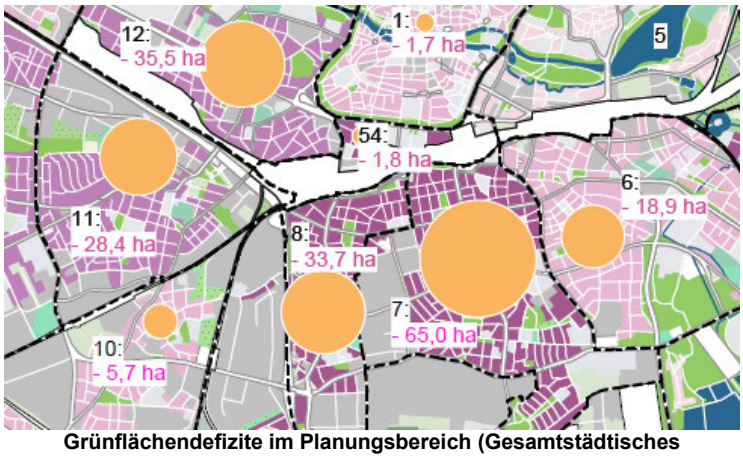
Anlage 4.1

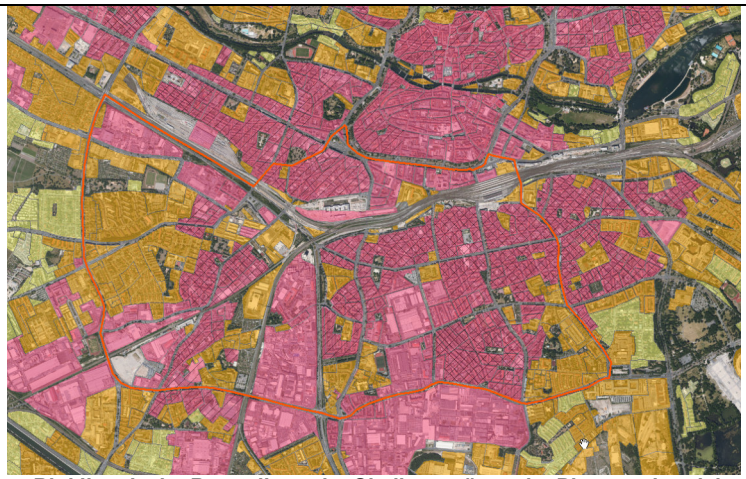
<table>
<tr><td>9.1 Freiraumkonzept
Nürnberger Süden</td><td>Projekt begonnen</td><td>Stand 26.05.2020</td></tr>
<tr><td>Strategischer Handlungsraum</td><td colspan="2">Erweiterte Innenstadt</td></tr>
<tr><td>Leitidee</td><td colspan="2">Freiräume qualifizieren, multicodieren und profilieren</td></tr>
<tr><td>Handlungsfeld Aktionsplan</td><td colspan="2">Freiraumkonzepte auf Stadtteilebene</td></tr>
<tr><td>Räumliche Einordnung:
Der Planungsbereich befindet sich innerhalb der Ringstraße (Mittlerer Ring) und enthält süd- bzw. südwestliche Stadtbereiche. Die östliche Angrenzung verläuft an der Allersbergerstraße. Die südliche und westliche Abgrenzung bildet die Ringstraße.</td><td colspan="2"> 
Lageplan Planungsbereich</td></tr>
<tr><td>Lage
Stadtbezirke Tafelhof, Galgenhof, Hummelstein, Steinbühl, Gugelstraße, Gibitzenhof, Sandreuth, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl und Gostenhof (Ost)

Fläche
ca. 800 ha

Planungsbereich mit rechnerischem Defizit an öffentlichen Grünflächen
In den jeweiligen Planungsbereichen überwiegend hohe Grünflächendefizite

Flächenhafte Darstellung Grünflächendefizit (z.B. PB 3)</td><td colspan="2"> 

Grünflächendefizite im Planungsbereich (Gesamtstädtisches Freiraumkonzept)</td></tr>
<tr><td>Rahmenbedingungen und Ziele
Der Planungsbereich des Freiraumkonzepts Nürnberger Süden zeichnet sich durch die folgenden Rahmenbedingungen aus:

• Vorwiegend stark verdichtete, kompakt gebaute Stadtbereiche
• Thermisch stark belastete Stadträume mit überwiegend ungünstiger bioklimatischer Situation in den Siedlungsbereichen
• Sehr hohes Defizit an öffentlichem Grün
• Vorhandene Grünflächen sind klein und ungenügend untereinander vernetzt
• Sehr hoher Nutzungsdruck auf die bestehenden Grünflächen mit dementsprechenden Einschränkungen in der Erholungsfunktion
• Enge Straßenräume
• Keine Gewässer und Wasserflächen</td><td colspan="2"> 
Bioklimatische Beurteilung der Siedlungsräume im Planungsbereich (Stadtklimagutachten)
Ungünstig
Weniger günstig</td></tr>
</table>

Quellenangaben: Stadtkarte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung, Luftbilder: © Stadt Nürnberg 2016, Fotos: © Stadt Nürnberg / Gerhard Illig

Anlage 4.1

<table>
<tr>
<td>Die Ziele des Freiraumkonzepts Nürnberger Süden sind insbesondere:

• Bestehende Grün- und Freiraumflächen sichern qualifizieren und mehrfachnutzen
• Neue potentielle öffentliche Grünflächen identifizieren
• Aufenthalts- und Freiraumqualitäten steigern
• Erreichbarkeit von Freiräumen verbessern
• Graue Infrastruktur grüner machen
• Grüne Vernetzungsstrukturen schaffen
• Baumpflanzungen entlang gründefizitärer Straßenzüge (Straßenbaumoffensive mit Standortsuche)
• Biodiversität erhalten und fördern
• Dächer, Fassaden und Hinterhöfe begrünen, v.a. in thermischen Belastungsräumen
• Bioklimatische Siedlungssituation verbessern mit Maßnahmen der Klimaanpassung
• Quartiere klimagerecht gestalten
• Gewerbegebiete qualifizieren
• Neue Brunnen und Wasserspiele errichten
• Umweltgerechtigkeit erhöhen
• Temporäre Nutzung und Mehrfachnutzung von Flächen steigern</td>
<td>
Gründachkartierung (2017)
Gründach
Potentialdach

Hummelsteiner Park</td>
</tr>
<tr><td>Kosten</td><td>200.000 € Konzept</td></tr>
<tr><td>Finanzierung / Zuschüsse</td><td>MIP Masterplan Freiraum, Projektmittel UwA/1</td></tr>
<tr><td>Bürgerbeteiligung</td><td>Geplant im Rahmen des Konzepts, ggf. E-Partizipation 2020</td></tr>
<tr><td>Zeitplan und Vorgehensweise</td><td>2017 bis 2019: Verwaltungsinterne Abstimmung
2019: Vergabe Konzepterstellung
2020/2021: Konzepterstellung/Bürgerbeteiligung
Ende 2021: Vorstellung Ergebnisse in Ausschüssen</td></tr>
<tr><td>Planerische und rechtliche Vorgaben</td><td>aktuelle Stadterneuerungsgebiete:
Galgenhof/Steinbühl, Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus,
St. Leonhard/Schweinau</td></tr>
<tr><td>Federführung</td><td>UwA/1</td></tr>
<tr><td>Aktueller Sachstand</td><td>Konzepterstellung</td></tr>
<tr><td>Projekt in Ausschüssen</td><td>Bislang noch nicht</td></tr>
</table>

Quellenangaben: Stadtkarte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung, Luftbilder: © Stadt Nürnberg 2016, Fotos: © Stadt Nürnberg / Gerhard Illig